Bezirksauswahlmannschaft startete in Chemnitz

Am 10./11. Juli 2004 startete eine ca. 40-köpfige Auswahlmannschaft des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig beim 11. Erzgebirgspokalschwimmfest im Sportforum des SC Chemnitz. Am Start waren 35 Schwimmclubs aus Polen, Frankreich, Luxemburg, Tschechien und Deutschland. Die ausländischen Clubs sowie die starken Vereine aus dem Osten Deutschlands ließen diese Veranstaltung zu einem hochkarätigem Schwimmfest werden.
Die Schwimmer aus dem Bezirk Braunschweig mischten jedoch sehr gut mit. In einer komplizierten Mannschaftswertung sprang für die 1. Mannschaft des Bezirk Braunschweig ein ausgezeichneter 5. Platz mit 369 Punkten heraus. Die 2. Mannschaft belegte mit 190 Punkten einen ebenso guten den 9. Platz.

Hier die 10 Besten der Mannschaftswertung:

1.	SC Chemnitz I	613
2.	SSV Leutzsch I	466
3.	SC DHfK Leipzig	433
4.	Luxemburg	412
5.	Bezirk Braunschweig I	369
6.	Stadtauswahl Lodz/Polen	323
7.	SV Lok Leipzig-Mitte	251
8.	SC Chemnitz III	239
9.	Bezirk Braunschweig II	190
10.	SC Chemnitz II	183

Bezirksschwimmwart und gleichzeitig Trainer Andreas Stefanowski war zusammen mit seinen Trainerkollegen Uwe Stelzer und Alexandra Edler mit dem Abschneiden sehr zufrieden, wobei einige Punkte durch mehrere Disqualifikationen und Nichtantreten verschenkt wurden. Leider mußten wir aus verschiedensten Gründen auf etwa 10 unserer besten Schwimmer im Bezirk verzichten. In Bestbesetzung wäre realistisch der 2. Platz dringewesen.
Eine detallierte Wettkampfauswertung geht den teilnehmenden Vereinen zu.

Für die sportlichen Höhepunkte aus Sicht des Bezirks Braunschweigs sorgten Tina Grabowski (Jg. 93) vom TSV Mehrum sowie Annika Nitsche (Jg. 90) von der SSG Braunschweig, die in ihren Jahrgängen die beste Leistung der Veranstaltung erzielten.
Ein weiteres Highlight war der 2. Platz im Finale über 100 m Brust bei den Damen von Mareike Mohrdieck. Sie schwamm hervorragende 1:16,53 min.; damit schrammte sie nur um eine 1/100 Sek. an der DSV-Kadernorm vorbei.

Ich kann hier nicht alle Ergebnisse wiedergeben. Das Protokoll ist jedoch im Internet abrufbar.

Hier die Medaillengewinner aus dem Bezirk Braunschweig:

Lars Neddermeyer (89) SSG Braunschweig

2. 100 m Freistil	- 0:58,38 min.

Lisa-Marie Gerecke (94) SSG Braunschweig

1. 100 m Freistil	- 1:20,95 min.
1. 100 m Rücken	- 1:29,60 min.
2. 200 m Lagen	- 3:24,80 min.
3. 100 m Brust	- 1:46,61 min.

Tina Grabowski (93) TSV Mehrum

1. 100 m Freistil	- 1:09,75 min
1. 100 m Schmetterling	- 1:21,81 min.
1. 200 m Schmetterling	- 3:05,00 min.
1. 200 m Freistil	- 2:32,54 min.

Annika Nitsche (90) SSG Braunschweig
1. 100 m Freistil - 1:00,72 min.
3. 50 m Freistil - 0:27,76 min. (Offen)

Sören Beuermann (93) SSG 75 Münden-Reinhardshagen
2. 200 m Schmetterling - 3:16,66 min.
2. 100 m Schmetterling - 1:22,94 min.

Andreas Reding (93) SSG Braunschweig
3. 200 m Schmetterling - 3:38,96 min.
2. 400 m Lagen - 6:51,25 min.

Marcel Jerzyk (92) Waspo 08 Göttingen
2. 200 m Schmetterling - 3:13,81 min.
3. 100 m Schmetterling - 1:20,99 min.
1. 400 m Freistil - 5:14,76 min.

Chantal Vaz (94) VfL Wolfsburg
2. 200 m Brust - 3:36,84 min.
1. 200 m Lagen - 3:22,89 min.
2. 200 m Freistil - 3:07,61 min.

Pia Mogel (93) SV Treue Schöningen
2. 200 m Brust - 3:24,69 min.
1. 100 m Brust - 1:33,99 min.

Mareike Mohrdieck (90) SSG Braunschweig
1. 200 m Brust - 2:54,82 min.
2. 100 m Brust - 1:18,48 min.

Alexander Kotz (94) LSKW Bad Lauterberg
2. 200 m Lagen - 3:26,55 min.
3. 200 m Rücken - 3:12,56 min.
2. 100 m Rücken - 1:30,48 min.

Jan Lahmann (92) TSV Mehrum
1. 200 m Rücken - 2:45,37 min.
2. 100 m Rücken - 1:16,29 min.

Julian Lucht (94) VfL Wolfsburg
3. 200 m Lagen - 3:28,62 min.
1. 100 m Schmetterling - 1:57,05 min.
3. 100 m Rücken - 1:35,11 min.

Thomas Turowski (87) TV Jahn Wolfsburg
3. 200 m Lagen - 2:20,85 min.
1. 100 m Brust - 1:09,09 min.
3. 200 m Brust - 2:36,59 min.

Julia Reinhold (92) TSV Mehrum
3. 100 m Schmetterling - 1:20,30 min.

Clemens Kaiser (93) MTV Goslar
2. 200 m Freistil - 2:42,97 min.
2. 400 m Freistil - 5:37,31 min.

Christian Ketelhake (89) SC Hellas Einbeck
1. 100 m Brust - 1:10,89 min.

Fabian Sauthoff (88) SSG Braunschweig
3. 1500 m Freistil - 17:53,70 min.
3. 400 m Freistil - 4:30,61 min.

Sascha Janitzki (76) MTV Goslar

2. 50 m Freistil - 0:25,02 min (Offen)

Dino Kulenovic (90) SSG Braunschweig
3. 200 m Brust - 2:57,66 min.

Simon Bagschik (91) BSV Ölper 2000
2. 100 m Schmetterling - 1:19,24 min.
3. 400 m Freistil - 5:19,33 min.

Maren Bode (91) TuS Clausthal-Zellerfeld
3. 200 m Freistil - 2:33,01 min.

Anne Rittmüller (89) SSG Braunschweig
3. 800 m Freistil - 9:56,45 min.

Finals:

5. Sascha Janitzki (76) MTV Goslar	100 F	- 0:54,36 min.
5. Annika Nitsche (90) SSG Braunschweig	100 F	- 1:00,56 min.
5. Nadine Bruns (83) TV Jahn Wolfsburg	100 S	- 1:07,20 min.
4. Sascha Janitzki (76) MTV Goslar	100 B	- 1:08,19 min.
5. Thomas Turowski (77) TV Jahn Wolfsburg	100 B	- 1:09,28 min.
6. Christian Ketelhake (89) SC Hellas Einbeck	100 B	- 1:10,11 min.
4. Annika Nitsche (90) SSG Braunschweig	50 F	- 0:27,80 min.
8. Daniela Bierwisch (85) LSKW Bad Lauterberg	50 F	- 0:28,31 min.
6. Sascha Janitzki (76) MTV Goslar	50 F	- 0:25,09 min.
2. Mareike Mohrdieck (90) SSG Braunschweig	100 B	- 1:16,53 min.
7. Konstanze Haue (86) SST 99 Bad Lauterberg	100 B	- 1:20,92 min.

Auch das ganze „Drumherum“ paßte.
So fuhren wir mit dem Busunternehmen „Schliephake“ aus Watenstedt. Unser Busfahrer, Winfried Schliephake („Winni“) war früher Schwimmer im SV Treue Schöningen.
Die Übernachtung/Verpflegung erfolgte im Hotel „Mercure“ in Chemnitz. Ich denke, die Qualität war ausgezeichnet.
Neben dem Trainergespann (Stefanowski/Stelzer/Edler) waren unser 1. Vorsitzender des BSBS, Klaus-Dieter Gerke sowie Marion Reding mit dabei. Klaus-Dieter war einer der Schiedsrichter der Veranstaltung, während sich Marion als Kampfrichter für den BSBS einsetzte.
Die eingeplante vierte Trainerin, Marion Höll, konnte aus terminlichen Gründen kurzfristig leider nicht am Wettkampf teilnehmen.
Der einzige Wermutstropfen war das Wetter. Bei gerade noch annehmbaren Temperaturen (im Hochsommer) erwischten uns einige Regenschauer mit kräftigen Windböen, die das Ganze dann nicht angenehm machten. Allerdings hatten ja alle Vereine mit den gleichen Bedingungen zu kämpfen.
Der SC Chemnitz hat aus meiner Sicht einen organisatorisch hervorragenden Wettkampf abgeliefert. Alles lief optimal.

Andreas Stefanowski